

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-10

Projektarbeit im Masterstudium I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit I

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
15	450	2 SWS / 24	426

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit, in einer praxisorientierten Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung die restauratorisch-konservatorische Problemstellung zu erfassen, Lösungen eigenständig zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner haben die Studierenden die Fähigkeiten sich verständlich zu machen und Planungen selbstständig durchzuführen. Die Studierenden können selbständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Ihre Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt und ihre Ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Projektarbeit soll eine praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung sein, in der unterschiedliche restauratorische bzw. konservatorische Fragestellungen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit sollte den Schwerpunkt des Masterthemas betreffen, muss aber nicht das Objekt als solches behandeln.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.8

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation); Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

15/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfungen

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-20

Projektarbeit im Masterstudium I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektkolloquium I

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
3	90	2SWS / 24	66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Die Studierenden haben die Fähigkeit, das in der Projektarbeit (M2.1-10) fachlich und methodisch bearbeitete Projekt verständlich und fundiert in einem mündlichen Vortrag vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Kolloquium soll aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutieren. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Aspekte bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.8

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

.

WICHTIGE INFORMATIONEN

.

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-30

Projektarbeit im Masterstudium I

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar zur Projektarbeit I

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1SWS / 12	48

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen ihre Wissen und ihr Verständnis für die Problemstellungen in ihren Masterprojekten

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von

- a) kunst- und kulturwissenschaftlichen
- b) naturwissenschaftlichen
- c) restauratorischen Aspekten

Sie entwickeln Lösungswege und Versuchskonzepte. Sie führen selbstständig Literaturrecherchen durch.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutiert. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.8

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
erfolgreiche Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.
jeweilige Vertrauensdozenten der Studienrichtungen

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.2

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.2-10

Anwendungsorientierte kunst- und kulturwissenschaftliche Forschung II

LEHRVERANSTALTUNG

Ratispona sacra - Stadt- und Kunstgeschichte Regensburgs von der römischen Gründung bis zum Ende der Freien Reichsstadt

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

15

DATEN DER VERANSTALTUNG

18.4./ 11. - 15.6.18 (Exkurs.)

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erarbeiten gemeinsam in einem interdisziplinären Projekt ein aktuelles kunstwissenschaftliches Thema. Sie sind in der Lage, die Fragestellung herauszuarbeiten und darzulegen. Sie können eigenständig die relevante Literatur recherchieren und Lösungsansätze entwickeln.

Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur im Bereich Kulturwissenschaften recherchieren. Sie kennen die wesentlichen methodischen Ansätze der Kunstwissenschaften und sind in der Lage, diese anzuwenden.

Sie haben Einblick in die Möglichkeiten interdisziplinären Arbeitens. Sie haben erweiterte Kenntnis von Organisations- und Kommunikationskompetenz.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Genauerer zum Ablauf und Programm folgt auf Ilias und in der Vorbesprechung

LEHRFORMEN

Seminar mit Exkursion

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiches Verfassen von Hausarbeit mit Referat

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Wird noch mitgeteilt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M2.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.3-10**Kunsttechnologische Forschung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsttechnologische Quelleninterpretation

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2	60	1,5SWS / 18	42

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*12

DATEN DER VERANSTALTUNG

10.4. + 7.- 9. 5.

*ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden sind in der Lage, die Terminologie und Beschreibungstechniken von historischer Quellen zur Kunsttechnologie zu verstehen und die Probleme der Quelleninterpretation zu benennen. Sie erlernen Lösungswege, können diese anwenden und an einem Beispiel eigenständige Recherchen durchführen.

Sie sind in der Lage, aus den Beschreibungen einen Versuchsaufbau zur "Rekonstruktion" zu entwickeln, durchzuführen und historisch-kritisch zu interpretieren.

Die Studierenden sind in der Lage, Quellen kritisch in ihrem historischen Kontext zu interpretieren. Sie erlernen grundlegende Techniken der kunsttechnologischen Quellenforschung und der "Rekonstruktion". Sie können "Rekonstruktionen" hinsichtlich ihrer Aussagekraft für kunsttechnologische, restauratorische und kunsthistorische Fragen beurteilen und sind in der Lage, diese Methoden auch auf die eigene Forschung anzuwenden.

Die Studierenden können eigenverantwortlich einen Versuchsaufbau zur praktischen Rekonstruktion historischer Techniken entwickeln, durchführen und beurteilen.

Die Studierenden sind in der Lage, interdisziplinäre, fachübergreifende Gruppenprojekte durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Zunächst sollen in einem eintägigen Recherche-Workshop Quellenarten vorgestellt sowie exemplarisch die Recherche zu verschiedenen, vorzugsweise projektrelevanten Themen gemeinsam erprobt werden. (9. 4.)

Die Quellenrecherche wird dann in Eigenarbeit weitergeführt.
In einem zweiten Workshop (7. - 9. 5.) werden anhand der recherchierten Quellen Fragen der technologischen und historischen Quelleninterpretation diskutiert und Strategien für eine praktische "Rekonstruktion", z.B. zur Erstellung historisch korrekter Probekörper entwickelt und umgesetzt.

LEHRFORMEN

Seminar, Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfungen

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Oltrogge

LEHRENDE

Oltrogge, Doris, Dr.

LITERATUR

Einführung: Mark Clarke, Joyce H. Townsend, Ad Stijnman (Hrsg.): Art of the Past - Sources and reconstructions. London 2005.

Weitere Literatur ergibt sich aus den jeweiligen Schwerpunkten und wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn mitgeteilt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Themen wechseln; die jeweiligen Schwerpunkte werden zum Ende des vorangehenden Semesters angekündigt. Anregungen der interessierten Studierenden sind erwünscht. Es besteht so die Möglichkeit, auch aktuelle Schwerpunkte der jeweiligen Masterprojekte zu berücksichtigen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Themen wechseln; die jeweiligen Schwerpunkte werden zum Ende des vorangehenden Semesters angekündigt. Anregungen der interessierten Studierenden sind erwünscht. Es besteht so die Möglichkeit, auch aktuelle Schwerpunkte der jeweiligen Masterprojekte zu berücksichtigen.

MODULGRUPPE**M2.4**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.4-10 A**Anwendungsorientierte naturwissenschaftliche Forschung II A**

LEHRVERANSTALTUNG

Liquid chromatography / Flüssigchromatographie

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

11.-15.6., ganztags + 23.7. Prüfung

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erkennen komplexe naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, sie können die wichtigsten archäometrischen Untersuchungsmethoden und die wichtigsten Methoden der Werkstoffprüfung benennen und entsprechende Fragestellungen formulieren.

Sie können ausgewählte Methoden in die Praxis umsetzen.

Sie können Untersuchungskonzepte für ausgewählte Methoden (z.B. Chromatografische Methoden oder Werkstoffprüfungsmethoden) entwickeln und die Ergebnisse kritisch bewerten.

Sie organisieren Teamarbeit in Arbeitsgruppen.

Sie erlernen spezielle Labortechniken und können diese anwenden..Sie kennen die Vorschriften für den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen und wenden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sicher an.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In this module the students will become familiar with the principles and the cultural heritage relevant applications of liquid chromatography. The module will have an important practical aspect dedicated to the analytical techniques available at TH Köln including thin layer and ion chromatography with which the identification and characterisation of natural dyes, resins, biocides, salts and volatile organic acids will be explored.

Dünnschicht- und Ionenchromatographie von Farbstoffen, Harzen, Bioziden, Salzen und Schadstoffen

In diesem Modul werden die Studierenden mit den Prinzipien und dem kulturellen Erbe relevante Anwendungen der Flüssigchromatographie vertraut gemacht. Das Modul hat einen wichtigen praktischen Aspekt, der den analytischen Techniken der TH Köln gewidmet ist, einschließlich Dünnschicht- und Ionenchromatographie mit denen die Identifizierung und Charakterisierung von natürlichen Farbstoffen, Harzen, Bioziden, Salzen und VOC erforscht werden kann.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Lehrbücher der Analytischen Verfahren, Lehrbücher der Werkstoffprüfung g
Eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M2.4**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.4-10 B**Anwendungsorientierte naturwissenschaftliche Forschung II B**

LEHRVERANSTALTUNG

Analytical Strategies in the identification of organic materials

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

25.-28. 6., ganztags + 30.6. Prüfung

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erkennen komplexe naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, sie können die wichtigsten archäometrischen Untersuchungsmethoden und die wichtigsten Methoden der Werkstoffprüfung benennen und entsprechende Fragestellungen formulieren.

Sie können ausgewählte Methoden in die Praxis umsetzen.

Sie können Untersuchungskonzepte für ausgewählte Methoden (z.B. Chromatografische Methoden oder Werkstoffprüfungsmethoden) entwickeln und die Ergebnisse kritisch bewerten.

Sie organisieren Teamarbeit in Arbeitsgruppen.

Sie erlernen spezielle Labortechniken und können diese anwenden..Sie kennen die Vorschriften für den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen und wenden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sicher an.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

This module will focus on the analysis of organic materials including binders, adhesives, colorants. Chemistry of organic binders and organic colourants will be revised, the principles of the most relevant analytical techniques for organic component analyses (FTIR, Raman, GCMS) will be covered.

The practical aspects will focus on sampling possibilities, sampling strategies and techniques as well as material analysis, limitations and advantages of each technique. The students will have the possibility of analyzing samples from own objects.

Dieses Modul konzentriert sich auf die Analyse von organischen Materialien wie Bindemitteln, Klebstoffen und Farbstoffen. Die Chemie der organischen Bindemittel und der organischen Farbstoffe wird vertieft, zudem werden die Grundlagen der wichtigsten analytischen Methoden für die Analyse von organische Komponenten (FTIR, Raman, GCMS) behandelt. Die praktischen Aspekte konzentrieren sich auf Möglichkeiten zur Probenentnahme, Beprobungsstrategien und -techniken sowie Materialanalyse und Grenzen und Vorteile jeder Technik. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Proben von eigenen Objekten zu analysieren.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Lehrbücher der Analytischen Verfahren, Lehrbücher der Werkstoffprüfung g
Eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M2.4**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.4-10 C**Anwendungsorientierte naturwissenschaftliche Forschung II C**

LEHRVERANSTALTUNG

Analytical approaches to material dating

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

10.-13. 7., ganztags + 23.7. Prüfung

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erkennen komplexe naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, sie können die wichtigsten archäometrischen Untersuchungsmethoden und die wichtigsten Methoden der Werkstoffprüfung benennen und entsprechende Fragestellungen formulieren.

Sie können ausgewählte Methoden in die Praxis umsetzen.

Sie können Untersuchungskonzepte für ausgewählte Methoden (z.B. Chromatografische Methoden oder Werkstoffprüfungsmethoden) entwickeln und die Ergebnisse kritisch bewerten.

Sie organisieren Teamarbeit in Arbeitsgruppen.

Sie erlernen spezielle Labortechniken und können diese anwenden..Sie kennen die Vorschriften für den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen und wenden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sicher an.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In this module the principles, the applicability, the scope and limitations of dating approaches based on material analysis will be presented.

On the one hand dating techniques such as radiocarbon dating of inorganic and organic materials as diverse as paint, textiles, paper, leather, wood, ceramic, mortars will be discussed in theory and illustrated with practical examples.

On the other hand, the strategy of obtaining date information on an object based on material identification combined with patent or use history information will be discussed. The most typically used analytical techniques available at CICS will be explained. This module has a strong practical

aspect where the students will develop own analytical strategy to solve a dating problem of an object of unknown provenience.

In diesem Modul werden die Prinzipien, die Anwendbarkeit, der Umfang und die Grenzen von mehreren, auf Materialanalysen basierenden, Datierungsansätzen vorgestellt.

Auf der einen Seite werden Datierungstechniken wie die Radiocarbonatierung von anorganischen und organischen Materialien wie Farbstoffen, Textilien, Papier, Leder, Holz, Keramik und Mörtel in der Theorie diskutiert und mit praktischen Beispielen illustriert.

Andererseits wird die Strategie, Informationen zur Datierung eines Objektes, basierend auf der Materialidentifikation, kombiniert mit Informationen zur Provenienz oder zur Geschichte der Verwendung, zu erhalten, diskutiert. Die am häufigsten verwendeten analytischen Techniken, die am CICS verfügbar sind, werden erläutert. Dieses Modul hat einen starken praktischen Aspekt, bei dem die Studierenden eigene analytische Strategien zur Lösung eines Datierungs-Problems eines Objektes unbekannter Herkunft entwickeln.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Lehrbücher der Analytischen Verfahren, Lehrbücher der Werkstoffprüfung
Eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.4

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.4-20

Anwendungsorientierte naturwissenschaftliche Forschung II

LEHRVERANSTALTUNG

Kunststoffbestimmung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

14.05. - 18.05.2018

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Bestimmung und Unterscheidung von historischen Kunststoffen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Praktische Übung zur Kunststoffbestimmung

Das Erkennen und Beschreiben von historischen Kunststoffen an Hand der Farbe, Form, Produktionskennzeichen, Gestalt und Haptik wird im ersten Teil der Veranstaltung geübt. Im zweiten Teil werden die naturwissenschaftlichen Möglichkeiten vorgestellt, diskutiert und durchgeführt. Wobei das Hauptaugenmerk auf den mikrochemischen Test liegt. Die apparative Analyse wird vorgestellt und durchgeführt, um die Ergebnisse mit den einfachen Methoden zu vergleichen. Ziel ist es auch, Lerne die richtigen Fragen zu stellen und zu entscheiden, wann eine apparative Analyse sinnvoll ist und wann einfache Methoden ausreichen.

Prof. Dr. Friederike Waentig,

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Modul M1.41 bestanden

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
WPF: Abgabe des Berichts

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

Braun, Dietrich: Erkennen von Kunststoffen. München Wien 1993
Coxon, Helen C.: Practical Pitfalls in the Identification of Plastics. in: Grattan, David: Saving the Twentieth Century: The Conservation of Modern Materials. Ottawa 1993. 395-409
Ehrenstein, Gottfried W.: Kunststoff-Schadensanalyse. München Wien 1992
Gnauck, Bernhard und Fündt, Peter: Einstieg in die Kunststoffchemie. München Wien 1993
Quye, Anita und Williamson, Colin (Hgg.): Plastics. Collecting and Conserving. Edinburgh 1999
Saechtling, Hansjürgen: Kunststoff-Bestimmungstafel. München Wien 1975
Schwarz, Otto: Kunststoffkunde. Würzburg 1987
Williams, Scott et al.: Guide to the Identification of Common Clear Plastic Films. in: SPNHC Leaflets. No.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.5

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.5-10 / 1

Methoden der Konservierung / Restaurierung II

LEHRVERANSTALTUNG

Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung des "Tag der Restaurierung 2018"

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

23.-27.4. 2018 + nach Vereinb.

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Anlässlich des Europäischen Jahres des Kulturerbes hat E.c.c.o. den "Tag der Restaurierung" am 14.10.2018 ausgerufen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren Berufsstand der breiten Öffentlichkeit bzw. dem kulturinteressierten Laienpublikum vorzustellen, indem wir ans Institut einladen.

Damit möglichst viele Menschen erreicht werden und sich vor Ort über unsere vielseitigen Tätigkeitsfelder informieren können, bedarf es einer gezielten Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit. Ziel der Innovativen Techniken soll es daher sein, diesen Tag in Zusammenarbeit mit der Pressestelle vorzubereiten. Dabei wird ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und auf dessen Basis Infomaterial in Text und Bild entworfen und umgesetzt werden (Roll ups, Poster, Texte für Website etc.). Außerdem wird die Bekanntmachung des Tages der Restaurierung über social media thematisiert.

Prüfungsleistung: Als Prüfungsleistung gilt das konzipierte und gestaltete Infomaterial in Wort und Bild.

LEHRFORMEN

seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Peters, Laura, M.A.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

folgt

SONSTIGE INFORMATIONEN
Zweiwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Zweiwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10.

MODULGRUPPE

M2.5

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.5-10 / 2

Methoden der Konservierung / Restaurierung II

LEHRVERANSTALTUNG
Festigung mit Aerosolen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

25. - 29.6. 2018

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten für das Konsolidieren von mechanisch instabiler, pigmentbasierter Farbaufträge. Sie können die Aerosoltechnik und die Pinselapplikation je nach Schadensfall abschätzen und am Objekt einsetzen. Sie kennen die Risiken und Möglichkeiten beider Methoden und können geeignete Gerätschaften für die Durchführung auswählen und bedienen. Sie können zudem geeignete Klebstoffe für die eine erfolgreiche Behandlung auswählen und einsetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Definition von Aerosolen und Literaturüberblick in der Restaurierung, Abgrenzung Pinsel- und Aerosolapplikation, Vorstellung bekannter Aerosol-Gerätschaften, mögliche Klebstoffe zu vernebeln und Präsentation der Geräte Aerosolgenerator AGS 2000, CCI-Mister, Vernebler USV und USV-mini, Partulizer, Nebulizer. Anhand von selbstangefertigten Probekörpern von Pigmentaufstrichen und Objektverwandten Probekörpern wird die Funktionsweise der verschiedenen Gerätschaften und der eingesetzten Klebstoffsysteme getestet und systematisch beschrieben. Es werden Fallbeispiele demonstriert und verschiedene Videos von Fallbeispielen gezeigt. Das Penetrationsverhalten und der Einfluss einer Festigung auf den Farbeindruck werden als weiterer Theorieblock vermittelt. Als Eigenleistung sollen selbst hergestellte Videoclips das Festigen visualisieren.

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung ("halbe" Prüfung, weitere Einwochenveranstaltung notwendig)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Pataki-Hundt, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

Michalski, S., Dignard, C. Ultrasonic Misting. Part 1, Experiments on Appearance Change and Improvement in Bonding, Journal of the American Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (JAIC) 36 (1997): 109- 126. Pataki, A., Faubel, W., Heissler, St., Banik, G. Farbstabilisierung eines modernen Kunstobjekts mit Aerosolen, Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut 3 (2005): 134-140. Quandt, A.B., Pataki, A. Magic Mister: Demonstration of Four Misting Devices used for Media Consolidation, Guild of Bookworkers Newsletter 22 (1998): 3-4.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Einwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10; um Credits in diesem Modul zu erhalten, muss eine weitere einwöchige Veranstaltung belegt werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Einwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10; um Credits in diesem Modul zu erhalten, muss eine weitere einwöchige Veranstaltung belegt werden.

MODULGRUPPE**M2.5**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.5-10 / 3**Methoden der Konservierung / Restaurierung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Bildschicht- und Fassungsfestigung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

2. - 6. 7. 2018

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erlernen verschiedene Möglichkeiten und die Grenzen der Anwendung und Prüfung von Klebstoffen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Entwicklung von Konservierungskonzepten zur Behandlung von stark abstehenden Malschichtschollenrändern sowie von Schichtentrennungen zwischen Bildträgern und Bildschichten/Fassungen stellt generell eine besondere Herausforderung dar. In der Lehrveranstaltung werden in GSM gängige Verfahrenstechniken zur Festigung von Bildschichten/Fassungen vorgestellt und vertieft. Im Vordergrund stehen folgende Aspekte:

1. Einsatz von Wärme

Heizgeräte (Heizspachtel inkl. Silikonummantelung, Heizstrahler, Lötnadeln, Heizmatten, Warmluftgebläse, Heißdampfgeräte)

Exkurs: Temperaturmessung (reversible Temperaturmessstreifen, Oberflächenthermometer)

2. Einsatz von Wasser bzw. Feuchtigkeit

3. Festigungs- bzw. Auftragstechniken

Pinselarten, Mikrodosiergerät, Airbrush, Spritzen

Neben theoretischen Einführungen und Demonstrationen werden an ausgewählten Dummies bzw. Testgemälden anhand von Testreihen Konzepte entwickelt und Musterflächen angelegt. Die Schwerpunkte sind wie folgt:

1. Das Niederlegen; Verformbarkeit mittels Wärme und Wasser (Lösungsmitteln)

2. Die Klebstoffauswahl (insbesondere Glutinleime, Celluloseether, Acylharz-Dispersionen, Acrylharz-Lösungen): Rezepturen, Modifikationen, Zusätze
 3. Verarbeitungs- und Applikationsverfahren
-

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung ("halbe" Prüfung, weitere Einwochenveranstaltung notwendig)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Flock, Hannah, M.A.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Kurses ausgehändigt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Einwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10; um Credits in diesem Modul zu erhalten, muss eine weitere einwöchige Veranstaltung belegt werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Einwöchige Veranstaltung im Modul M2.5-10; um Credits in diesem Modul zu erhalten, muss eine weitere einwöchige Veranstaltung belegt werden.

MODULGRUPPE**M2.5**

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.5-20**Methoden der Konservierung / Restaurierung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Zeitgenössische Kunst: Techniken / Konservierung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4	120	3SWS / 36	84

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

28.5.-8.6. ganztags

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von häufigen Problemstellungen und Strategien der Dokumentation, Erhaltung und Präsentation zeitgenössischer Kunst

- Die Studierenden haben die Fähigkeit zu Untersuchung und Dokumentation in interdisziplinärer Zusammenarbeit
 - Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung von komplexen Erhaltungsstrategien / Konservierungs- und Restaurierungskonzepten
 - Sie können selbstständig Projektarbeiten im Team und in der Abschlusspräsentation die Entwicklung der Organisations-, Kooperations- und Kommunikationskompetenz vorweisen.
 - Die Studierenden können Strategien zur Erhaltung zeitgenössischer Kunst entwickeln und umsetzen.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vermittlung und Anwendung von Modellen zur Entscheidungsfindung bei der Entwicklung von Konzepten zur Erhaltung und Präsentation zeitgenössischer Kunst
 - Einführung, praktische Anwendung und Bewertung spezieller Methoden und Techniken der Dokumentation
 - Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Erhaltung und Präsentation ausgewählter zeitgenössischer Kunstwerke in einer größeren privaten oder öffentlichen Sammlung (in Teamarbeit)
 - Exkursion in eine Künstlerwerkstatt oder eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst
-

Ort: voraussichtlich Gelsenkirchen

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

Foundation for the Conservation of Modern Art (Hrsg.): The Decision-Making Model for the Conservation and Restoration of Modern and Contemporary Art. Amsterdam 1997/99 <<http://www.sbmk.nl/uploads/decision-making-model.pdf>> (01.06.2012)

Tatja Scholte, Glen Wharton (Hrsg.): Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks. Amsterdam 2011.

Lydia Beerkens, Paulien't Hoen (Hrsg.): The Artist Interview. Amsterdam 2012.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Bemerkung: Wahlveranstaltung innerhalb des Pflichtfaches M 1.41, zweiwöchig
Eine Kombination dieser Veranstaltung mit M 1.22 wird empfohlen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bemerkung: Wahlveranstaltung innerhalb des Pflichtfaches M 1.41, zweiwöchig
Eine Kombination dieser Veranstaltung mit M 1.22 wird empfohlen.

MODULGRUPPE

M2.6

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.6-10

Präventive Konservierung II

LEHRVERANSTALTUNG

Methoden der präventiven Konservierung im Depot

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4	120	1,5SWS / 18	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

23.04. - 27.04.2018

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

09.02.2017 - 10.02.2017

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der relevanten Methoden der präventiven Konservierung.

Sie sind befähigt zur Entwicklung praxisorientierter Konzepte.

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Depots

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Organisation von Depots

Die Studierenden sind in der Lage Gefahren zu erkennen, zu bewerten, zu bekämpfen und zu evaluieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einarbeitung in Methoden zum Schutz einzelner Objekte sowie von Sammlungen und Ensembles.

Es werden jeweils aktuelle Themen zusammen mit Sammlungen erarbeitet. Im SS 18 wird im Depot des Kölner Kolumba gearbeitet.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Modul M1.5-10

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Modulprüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

LITERATUR

Eine aktuelle Literaturliste wird vor Beginn des Semesters zum jeweiligen Schwerpunktthema ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.7

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.7-10

Geschichte und Theorie der Restaurierung II

LEHRVERANSTALTUNG

Restaurierungsgeschichte und Restaurierungsethik an Fallbeispielen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4	120	1,5SWS / 18	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

2./3.5. + 25./26. 7.

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

26.02.2018 - 02.03.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden sind befähigt zur anwendungsorientierten Entwicklung restaurierungs-ethischer Konzepte

The students learn how to assess an object or project from multiple ethical view-points and to integrate their enhanced understanding into an iterative conservation methodology.

Debating skills are improved.

To better understand the relevance and impact of ethics in conservation, personal reflection, individual and group-based moral responsibilities and decision making in conservation.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Literaturseminar

Projekt- bzw. objektorientierte Diskussion, Debatte und Vermittlung von restaurierungsethischer Grundsätze. Students are required to analyse their present MA project from an ethical perspective. Alternatively, another theme may be selected in agreement with Prof. Heritage.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Modulprüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.8

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.8-10

LEHRVERANSTALTUNG

Spezielle Dokumentationstechniken / Bildwiedergabe

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2	60	1,5SWS / 18h	42

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

ca. 35

DATEN DER VERANSTALTUNG

16./17.4. + 9.7.2018 jew. 9.00 - 16.00

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Dokumentationstechniken. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen und interdisziplinären Erarbeitung objekt- und zielrelevanter Dokumentationen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vermittlung von erweiterten Kenntnissen über moderne Dokumentationssysteme und Datenbanken, Vermessungsverfahren sowie Bildverarbeitung und Bilderkennungsverfahren (bildgebende Analyse), Langzeitarchivierung
 - vergleichende Anwendung und Bewertung verschiedener bildbasierter Dokumentationssoftware
-

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

M. Moore, Conservation Documentation and the Implications of Digitisation, Journal of Conservation & Museum Studies, Vol 7, 2001,
<<http://www.jcms-journal.com/article/view/jcms.7012/20>> (09.01.2018).

Gunnar Heydenreich: Documentation of Change - Change of Documentation. In: T. Scholte, G. Wharton (Hrsg.) Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks, Amsterdam 2011, S. 155-171.

Weitere Links bildbasierte Dokumentationssoftware:

<<http://www.divisual.com/>> (09.01.2018)

<<http://www.fokus-gmbh-leipzig.de/metigomap-Kartierung.php>> (09.01.2018)

WICHTIGE INFORMATIONEN